

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 06.06. 10 Uhr plattdeutscher GD mit G.v.Holdt
Sonntag, 13.06. 10 Uhr GD m. Präd. P. Roedenbeck-Wachsmann
Sonntag, 20.06. 10 GD m. H. Rugenstein
Sonntag, 27.06. 10 GD m. H. Rugenstein

Anmeldung unter **Tel. 231** nötig, Mund-Nasenschutz nicht vergessen, vorgegebene Abstände und Hygienemaßnahmen einhalten. Gäste, die unsere Gottesdienste musikalisch (Orgel o.a. Instrumente) bereichern können, sind immer herzlich willkommen! Bitte melden.

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Anke Diedrichsen am 22. Juni 93 Jahre
...und allen weiteren Geburtstagskindern in diesem Monat

Wir wünschen Gottes Segen für die Goldene Hochzeit

Gisela und Frerk Rolfs am 19. Juni

Urlaub der Pastorin: 3.-15.6.21 Vertretung: Gertrude von Holdt

Herzliche Einladung:

- * Zu den Gottesdiensten
- * Zum 1-Weltschrank nach jedem Gottesdienst und dienstags von 15-16 Uhr im Pastorat
- * Andacht-Organ-Konzert-Singen, Di, 1.6. 17 und 19 Uhr
- * Zur Bilderausstellung von **SuZie Bohm** im Pastorat.
- * Die Kirche ist von 10-18 Uhr außer montags, geöffnet



Ev.- Luth. Kirchengemeinde Hooge
Kirchwarft 1 D- 25859 Hallig Hooge
Der Kirchengemeinderat, Prädikantin Gertrude von Holdt-Schermuly
und Pastorin Hildegard Rugenstein
Telefon: 04849 - 230 Telefax: 04849 - 909900
Gemeinde: hooge@kirchenkreis-nordfriesland.de
Pastorin: pastorin@rugenstein.eu, Tel: 0171 3122452
Freundeskreis Halligkirche Hooge: www.halligkirche.de
IBAN: DE 33 2175 0000 0165 0153 48

De Hooger Kark



Monatsspruch Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. Apg 5,29

Annern höörn

Worum kaam'n wi blots ümmer wedder vun uns sülm af? Liggt dat villicht doran, dat wi mehr op dat höörn, wat de annern seggen un wi höörn wülln? Oder doch doran, dat wi nich op dat höörn wülln, wat tatsächli to höörn is? Eenerlei, dat ganze Malheur fangt al in uns Kinnertied an. Keeneen wüll all de klooke Sprüche vun Öllern höörn. De dor sind: „Sett di orndli hen! Laat din Tüüg nich öwerall rumleegen.“ Un nich to vergeeten: „Solang du din Fööt unner min Disch hest, deist du wat ik di segg!“ Dat is eenfach grieslich! Dat is awer nich dat, wat ik meen. Jüst so wenig meen ik dat, wat de Lehreres oder Professers mi seggt hem: „Wenn dat so wieder geiht, warrt dat nix mit studeern, se möten al wat doon un de Grips insetten.“ Allns ganz gut un schön un wenn ik ehrlich bin, wuss ik, dat se recht hem, awer höörn wull ik dorvun nix. Ik wull dat „richtige“ Leben, mirdenmang mitspeeln un nich buten vör stahn un leet mi vun „Frünnen“, vun de de meisten keen weern, vörsnacken, wat de Minsch allns bruugt: een grote Huus, Reisen, düüre Kledaasch un Schmuck, Rieden, Golf speeln

un wat nich allns noch mehr. Un blots keen Lüüd, de dat all nich harrn.

Dat gähn so lang, bit EM dat dor baaben to dull wurr un sä: „So geiht dat nich, du hest di sülm un mi ut de Oogen verloor. Fang an, dat to ännern!“ Un op eenmaal kreeg allns, wat ik so doon harr een gräsige Bigeschmack un allns, wat so wichtig ween weer, nix mehr wert.

Dat kääm so, as wat min Modder dat ümmer seggt harr, wenn ik maal wedder mit de Kopp dör de Wand wull: „Tööv man, de leewe Goot warrt di bi teds de Kopp bi de Grund hooln!“ Pah, heff ik dacht, wat se ok ümmer hett. Awer jüst so is dat kaam'n.

„Een schall op Gott mehr höörn as op Minschen.“

Dat wurr is warrafti gut to Gesicht stahn. Dat Gude doran is, wi möten blots anners höörn!

Ik wünsch uns all een bättere, sünnige un fröhliche Juni. Blievt all gesund un behödet,

Jern Tutje von Holdt

** Herzliche Einladung **

zum Gemeindenachmittag am Mittwoch, 23. Juni um 15 Uhr

mit Tee, Kaffee und Kuchen im neuen Pastorat

Bitte um Anmeldung Telefon 230. Ich freue mich über Erinnerungen von Hallig Hooge von Ihnen und Euch. Was ist in besonders guter Erinnerung? Was sollte ich z.B. aus früherer Zeit übernehmen und was besser nicht? Ich danke für Gespräche über Bewahrenswertes und Unvergessliches.

Hildegard Rugenstein, Pastorin

Lieber Gott,

wer merkt schon, wie es den anderen wirklich geht?
Dass da Menschen auf der Straße sitzen
und nichts zu essen haben
und nicht wissen, wohin.

Wer merkt schon, wie es den anderen wirklich geht?
Dass da Menschen keine Arbeit finden
und keinen Sinn im Leben
und keine Freude.

Wer merkt schon, wie es den anderen wirklich geht?
Dass da Menschen versuchen,
ihre Probleme und Schmerzen in Alkohol zu ersäufen
oder mit Drogen zu betäuben.

Wer merkt schon, wie es den anderen wirklich geht?
Dass da Menschen ihre Heimat verlassen,
um ohne Furcht leben zu können,
um sich eine Existenz aufzubauen.

Wer merkt schon, wie es den anderen wirklich geht?
Dass da Menschen leben in deiner Welt,
die sich noch nie satt gegessen haben,
die keinen Frieden kennen.

Wer merkt schon, wie es mir wirklich geht?
Dass ich ein Mensch bin, der auch Hilfe braucht,
viel Liebe und Worte, die mich aufbauen.

Du merkst schon,
wie es mir wirklich geht, treuer Gott.
Du siehst den Menschen ins Herz
und spürst, was in ihrer Seele vorgeht.
Du merkst, wie es uns allen wirklich geht.

Amen.